



Soziale Bewegung Land Brandenburg  
Friedenskoordination Potsdam



**nicht einsam -**

# **GEMEINSAM FÜR FRIEDEN UND SOZIALE SICHERHEIT**

**Am Samstag, den 04. 04. 2009**

**ab 14:00 Uhr**

**in Potsdam**

**Start am Luisenplatz (am Brandenburger Tor)**

**Abschluss am Platz der Einheit**

**4**

**Gemeinsame Brandenburger  
DEMONSTRATION  
gegen Sozialabbau und Krise**

**gemeinsam mit dem**

**8**

**Potsdamer Ostermarsch  
gegen Krieg**

[www.soziale-bewegung-land-brandenburg.de](http://www.soziale-bewegung-land-brandenburg.de)  
[www.friedenskoordination-potsdam.de](http://www.friedenskoordination-potsdam.de)

Die soziale Spaltung unserer Gesellschaft schreitet immer weiter voran. Die reichsten 10% verfügen über zwei Drittel, knapp 70% der Menschen nur über 10% des Volksvermögens. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung (27%) besitzt gar kein Privatvermögen oder ist sogar verschuldet. Bereits 1,3 Millionen Beschäftigte müssen ihr Einkommen durch Hartz-IV aufstocken. Prekäre Arbeitsverhältnisse werden in Zukunft zu noch mehr Altersarmut führen und die Armut im Kindesalter nimmt rapide zu. Ursache sowohl der zunehmenden Armut wie auch der aktuellen Krise des kapitalistischen Wirtschafts- und Finanzsystems ist die Umverteilungspolitik zugunsten der Reichen und Kapitalbesitzer. Ihre maßlose Gier auf Höchstrenditen und Maximalprofite hat zum massivsten Sozialabbau in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und in die derzeitige Krise geführt.

Am 4. April feiert sich die NATO zum 60. Jahrestag ihrer Gründung und setzt die Politik militärischer Interventionen fort. **Wir meinen: 60 Jahre NATO sind genug!** Gegenwärtig ist die Bundesrepublik an elf Kriegseinsätzen im Ausland beteiligt. Tendenz: steigend. Unter Bruch des Völkerrechts wird rücksichtslos und geostrategisch um den Zugang zu Rohstoffen gekämpft und dies als Krieg gegen Terrorismus deklariert.

### **Nicht einsam – gemeinsam gegen Sozialabbau und Krieg! Wir bezahlen eure Krise nicht!**

Wir schauen nicht länger zu, wie Politik zu unseren Lasten betrieben wird. Wir fordern, dass die Verursacher der Krise und Profiteure der vergangenen Jahre zur Kasse gebeten werden und nicht die Beschäftigten, Erwerbslosen, Rentner/innen, Schüler und Studenten. Deshalb stehen wir mit unserer Demo am 4. April in Potsdam hinter dem Aufruf zur globalen Aktionswoche vom 28. 3. – 4. 4. 2009, „gegen Sozialabbau, Krise und Krieg, beginnend mit der bundesweiten Demonstration „Wir zahlen nicht für eure Krise!“ am 28. März in Berlin und Frankfurt/Main.

### **Deshalb fordern wir von der Bundesregierung:**

- Weg mit Hartz IV und Agenda 2010!
- Statt 1-Euro-Jobs sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.
- Gegen Rentenkürzung und Zwangsverrentung. Rente mit 60!
- Abrüstung statt Sozialabbau für menschenwürdige Lebensverhältnisse.
- Bundeswehr raus aus Afghanistan und anderen Krisengebieten.
- BRD raus aus der NATO! Abzug der US-Atomwaffen! NATO auflösen!
- Kein Einsatz der Bundeswehr im Innern. Demokratieabbau und die Entwicklung zum autoritären Überwachungsstaat stoppen.

### **Die Sofortforderungen der Sozialen Bewegung Land Brandenburg**

- Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes von 10 Euro
- Einführung der 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich.
- 500 Euro Regelsatz (repressionsfrei) + Kosten der Unterkunft, als dringende Sofortmaßnahme auf dem Weg zu einem gerechten Grundeinkommen.